

Eckernförder Rundschau
03.12.14



Naturfilme im Winter

Die NDR-Produktion „Die Rückkehr der Raubtiere“ erhielt beim Internationalen Naturfilm-Festival Green Screen in Eckernförde einen Preis. Foto Hulik

Förderverein Green Screen zieht für 2014 eine positive Bilanz

Eckernförde. Es war das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von Green Screen, aber auch eines, das durch den überraschenden Tod des Fördervereinsvorsitzenden Jochen Hillers geprägt war. In der Jahresversammlung blickte der Verein auf die Ereignisse zurück. Dabei stellte sich auch heraus, dass die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern nicht immer wie gewünscht verlief.

Green Screen habe einen Freund, Berater und Vorsitzenden, einen Ideengeber und Motor verloren, für den es keinen Ersatz gebe, machte Mar-

tin Krohn als zweiter Vorsitzender deutlich, wie groß der Verlust von Jochen Hillers sei. Aktuell sei der Vorstand als Team zusammengedrückt. Vorerst, so Krohn, bleibe der Platz von Hillers leer. Bei der Suche nach einem Nachfolger wolle man sich bis zum nächsten Frühjahr Zeit lassen. Er selbst stehe für dieses Amt nicht zur Verfügung, betonte er. In seinem Bericht erinnerte Krohn noch einmal an die Anfänge. 2007 habe das Internationale Naturfilm-Festival knapp 5000 Besucher angelockt. 2014 seien es bereits 25000 gewesen. Diese Zahl setzt sich aus 12200 Festivalbesuchern, 2750 Schulkindern, 2400 Besuchern bei der Schulinowoche und 7300 bei Zusatzveranstaltungen zusammen.

Auch in den kommenden

Wochen und Monaten wird Green Screen an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet präsent sein. Am heutigen Mittwoch, 3. Dezember, werden ab 19 Uhr im „Spieker“ am Hafen Beiträge unter dem Motto „Frohnatur“ und am 10. Dezember um 19 Uhr unter dem Motto „Schnee von gestern“ gezeigt. Dazwischen sind am Sonnabend, 6. Dezember, ab 19 Uhr die im Wildpark Eekholt entstandenen Beiträge im Kommunalen Kino „Das Haus“ zu sehen. Mit der Schleswig-Holstein-Premiere von „Der Bauer und sein Prinz“ lockt der Showpalast auf der Carlshöhe am 11. Dezember ab 19 Uhr, und passend zur Jahreszeit der Film „Winterwelten“ am 19. Dezember ab 18.30 Uhr als Open-Air-Kino auf dem Weihnachtsmarkt.

Die zehn Filmabende umfassende Winterfilmreihe, die von NDR-Naturfilm und Bayerischem Rundfunk unterstützt wird, läuft vom 23. Januar bis 27. März freitags ab 18.30 Uhr im Kommunalen Kino.

Festivalleiter Gerald Grote wies darauf hin, dass inzwischen viele Gespräche mit der Landesregierung über eine langfristige Förderung von Green Screen geführt worden seien. Dass ein mit 5000 Euro dotierter Preis „Wildes Schleswig-Holstein“ gestiftet wird, wertete er als ersten kleinen Erfolg.

Viele Mitglieder beklagten den schlechten Informationsfluss. Sie wünschen sich vor allem eine bessere Kommunikation seitens des Vorstandes. Martin Krohn und seine Kollegen sicherten dies zu. (tze)